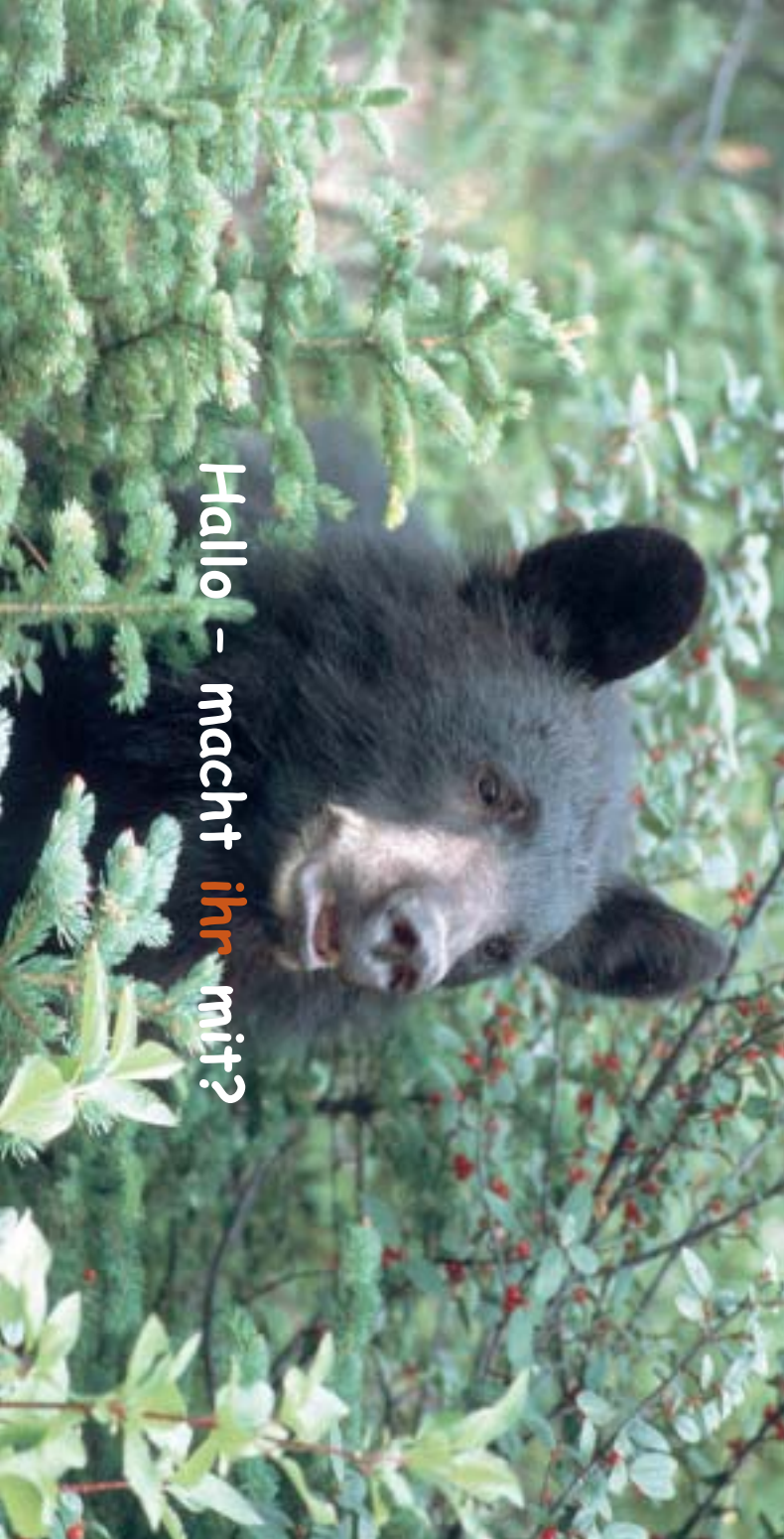


Hallo – macht ihr mit?



Was wäre wenn...?

Der Papierverbrauch hat sich in den letzten Jahren um die Hälfte reduziert. Die Informations- und Werbeflut ist abgeebbt. Für die Papierherstellung werden nur noch Rohstoffe wie Altpapier, Algen oder alte Jeans verwendet – Rohstoffe, die recycelbar oder im Überfluss vorhanden sind. Die noch verbliebenen Urwälder der Erde sind geschützt. Alle Menschen weltweit haben genügend Papier zur Verfügung, so dass sie ihre Grundbedürfnisse an Bildung und Kommunikation befriedigen können.

Für diese Vision engagieren sich in der Initiative 2000 **plus** NRW seit 1999: ARA, BUND, BUNDjugend, Greenpeace, Stadt Löhne, ROBIN WOOD, urgewald, Verband für Umweltberatung und die Verbraucherzentrale NRW. Das Modell macht Schule: Heute ist das Netzwerk in 12 Bundesländern aktiv.

Unsere Ziele:

- Bewusstseinsbildung in Schule und Büro, vom Endverbraucher bis zum Großverbraucher
- Reduzierung des Papierverbrauchs
- Steigerung des Angebots und der Nachfrage von Schulmaterialien und Büropapieren aus Recyclingpapier

Wir bieten:

- Vorträge, Konzepte, Projekte und Materialien für den Unterricht
- Gemeinschaftsaktion und Wettbewerbe für Schüler und Schülerinnen
- Fortbildungen, Methodentraining und Fachtagungen
- Unterstützung bei der Umstellung von Schule und Verwaltung auf Recyclingpapier
- Beratung bei der Papierbeschaffung
- Recherchen, Analysen und Hintergrundinformationen

Wir suchen:

- Aktive und Multiplikatoren
- Händler, die Recyclingpapier anbieten
- Lehrer und Lehrerinnen, die das Thema Papier und Nachhaltigkeit in die Schule bringen
- Schüler und Schülerinnen, die sich engagieren wollen

Kontaktadresse der Initiative 2000 plus
Verbraucherzentrale NRW
Friederike Farsen
Mintropstraße 27 • 40215 Düsseldorf
Telefon: 0211.3809165
Friederike.Farsen@vz-nrw.de
www.treffpunkt-recyclingpapier.de

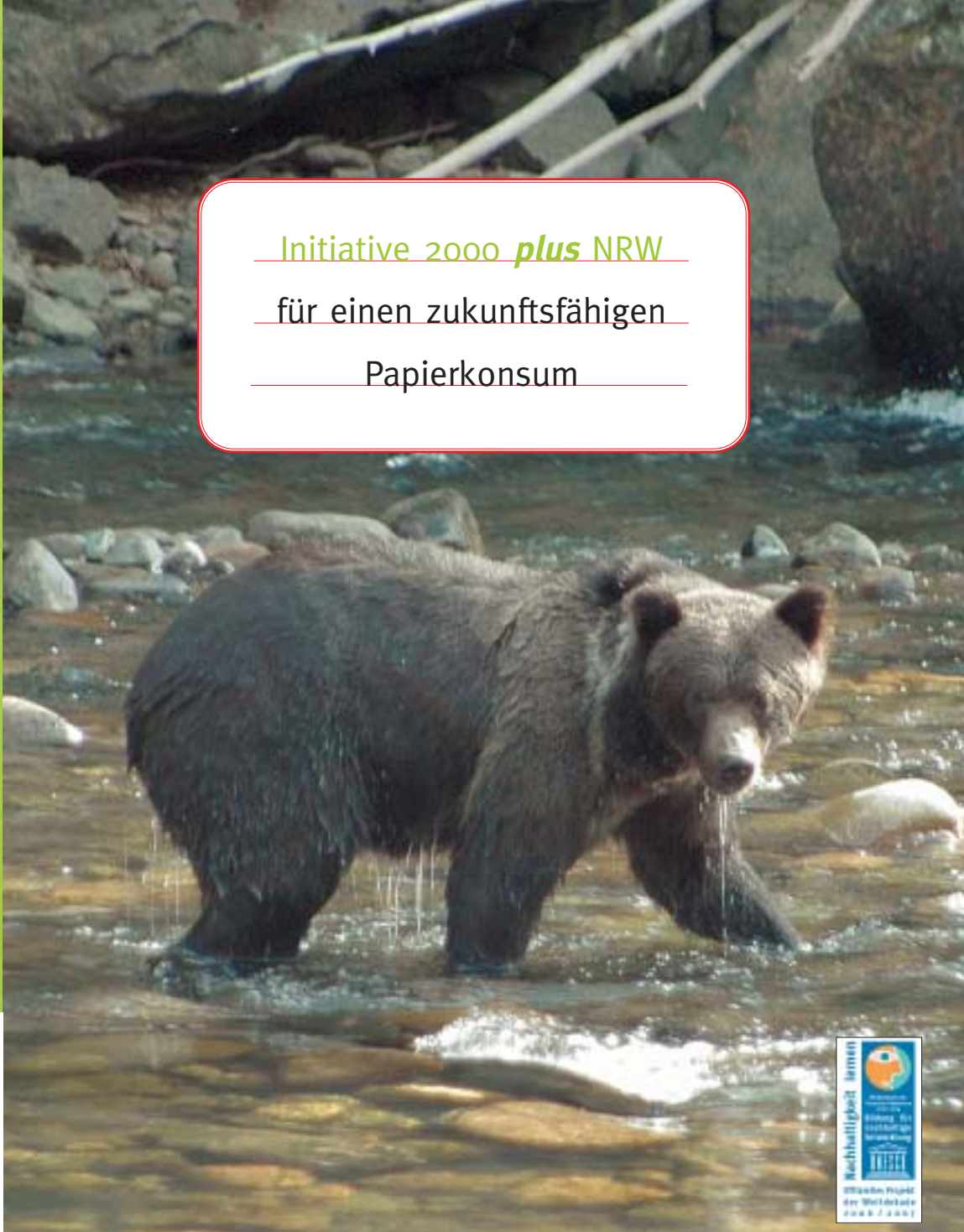
Schirmherrschaft: Eckhard Uhlenberg,
Minister für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, NRW
und das Umweltbundesamt



Dieses Falblatt wurde vom MUNLV finanziell gefördert.
ViSDp: Agnes Dieckmann, urgewald .e.V., Von-Galen-Straße 4, 48336 Sassenberg
Es wurde auf der Papiersorte Cyclus Print gedruckt: 100 % Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“

Abb.: Titel: Michael Bug, Postkarte: Klaus Berger, Bildleiste innen: urgewald, vub

Initiative 2000 **plus** NRW
für einen zukunftsfähigen
Papierkonsum



Das muss nicht sein!

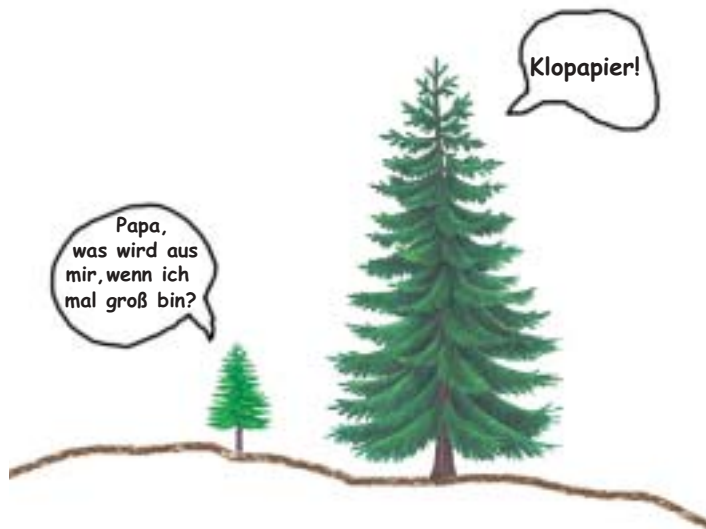
Papier, das aus dem Rohstoff Holz hergestellt wird, vernichtet in vielen Ländern der Erde Wälder, macht Menschen krank und zerstört Lebensgrundlagen!

Gemeinsam diesen Trend umkehren!

Schulhefte und Kopierpapiere in Recyclingqualität schützen Menschen, Umwelt und Urwälder! Leider sind heute nur noch 5-10% aller Schulmaterialien aus umweltfreundlichem Recyclingpapier hergestellt. Büros nutzen es nicht, weil sich längst überholte Vorurteile hartnäckig halten. Das Angebot im Handel ist nicht ausreichend.



„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen sondern Handeln.“
(Herbert Spencer)



Heute handeln – für eine gerechte Welt von morgen!
Die Ressourcen der Erde sind ungleich verteilt. Wir in Deutschland verbrauchen mehr Papier als die Menschen in Afrika und Lateinamerika zusammen – jeder von uns über 230 kg pro Jahr. Jeder 5. weltweit gefällte Baum wird heute schon zu Papier verarbeitet. In Schulen, Büros und Haushalten wird zu viel Papier verbraucht und zu wenig Recyclingpapier genutzt.

Etwas bewegen und verändern!

- Weniger Papier verbrauchen!
- Recyclingpapier an der eigenen Schule stark machen! Gewinnen Sie Ihre Schulklasse oder Schule für die Gemeinschaftsaktion „Schulen pro Recyclingpapier“!

Bildung für Nachhaltigkeit mit der Initiative 2000 plus!
Das Alltagsprodukt Papier zeigt die globalen Zusammenhänge unseres Konsumverhaltens und fordert heraus, selbst aktiv zu werden.

Dabei sein!
Die Initiative 2000 plus hat die Gemeinschaftsaktion „Wir setzen Zeichen – Schulen pro Recyclingpapier“ ins Leben gerufen. Wir suchen Schulklassen, die sich für Recyclingpapier stark machen. In NRW sind schon ca. 1.000 Schulklassen dabei. Machen auch Sie mit!

- Bitte schicken Sie mir Infomaterialien und Aktionsideen
- Bitte schicken Sie mir Ihre aktuellen Fortbildungsangebote
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf
- Ich möchte die regelmäßig erscheinenden Infopakete zugeschickt bekommen
- Als Papierversion
- Eine Benachrichtigung, wenn die neuen Dokumente ins Netz gestellt werden

Adresse:

Name:

Institution:

Straße:

Wohnort:

E-Mail:

Verbraucherzentrale NRW
Friederike Farsen
Mintropstr. 27
40215 Düsseldorf

Bitte freimachen

Viele weitere Informationen unter: www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Note: sehr gut

Die richtige Wahl! Die neuen Recyclingpapiere sind für fast alle Zwecke ideal, angeboten werden: Schulhefte, Büro- und Hygieneartikel. „Der Blaue Engel“ garantiert einen Altpapieranteil von 100%, ist ein Qualitätssiegel für z.B. Lauf- und Druckeigenschaften, wird vom BMU vergeben und ist rechtlich geschützt.

Note: gut

Wir empfehlen sie beide! Schulhefte und Malblöcke tragen häufig das firmeneigene Zeichen „ÖKOPAplus“. Sie werden ebenfalls aus 100% Altpapier hergestellt und sind durch eine besondere Oberflächenbehandlung sehr hell. „ÖKOPA“ kennzeichnet Produkte aus 100% Altpapier, das nicht gebleicht oder entfärbt wurde.

Note: mangelhaft

Nicht täuschen lassen! Dieses firmeneigene Doppelzeichen für Schulhefte und Schreibwaren ist äußerst fragwürdig. Das schließt die Verarbeitung von Holz aus Urwäldern z.B. in Kanada und Russland nicht aus.

Diskussionsbedarf

Für Papier viel zu schade! Für Holz und Holzprodukte ist das FSC-Siegel die erste Wahl. Schulhefte und Kopierpapier sollten idealerweise aus Altpapier hergestellt werden. Die wertvollen Waldressourcen der Erde, selbst wenn sie naturnah bewirtschaftet werden, sollten nicht zu kurzlebigen Papierprodukten verarbeitet werden.

Papier ohne Kennzeichnung

Note: ungenügend

Finger weg! Beim Kauf von Papieren ohne Hinweis auf Bleiche und eingesetzten Rohstoff heißt es: Vorsicht! Solche Papiere sind in der Regel aus Zellstoff, sind ggf. mit chlorhaltigen Substanzen gebleicht und können aus Urwäldern stammen.

Holzfreies Papier

Note: ungenügend

Vorsicht! Der Fachbegriff „holzfrei“ aus der Papierherstellung sagt, dass das Papier aus holzstofffreiem Zellstoff hergestellt ist. Das ist Zellstoff, der aus dem Holzbestandteil Zellulose gewonnen wird. Holzfreies Papier wird also aus Holz hergestellt!